

Inhaltsverzeichnis

Der Ameisenberg bei Oybin 3

<<< vorherige Sage | **Zweite Abtheilung: Dämonensagen** | nächste Sage >>>

Der Ameisenberg bei Oybin

Gräve S. 189.
Grässe S. 529.

In dem engen Thale, welches nach dem **Oybin** hinführt, hauste in uralten Zeiten ein wildes und rohes Riesengeschlecht, das von Jagd und Raub lebte und einen schrecklich sündhaften Wandel führte. Gegenüber wohnte aber ein frommer Einsiedler in seiner stillen Klausen, der drohte den Sündern mit des Himmels Strafe, aber sie verlachten ihn und trieben es nur noch toller als zuvor. Da ergrimte der fromme Mann und verwandelte das ganze Volk in Ameisen, auf daß sie ihr Lebtage ein unruhiges, unstätes und mühevolltes Leben führten und von Thieren und Menschen verfolgt würden.

*Anmerkungen: Auch **No. 97.** erzählt von einem Riesen.*

*Quelle: **Karl Haupt, Sagenbuch der Lausitz, Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann, 1862***

[sagen](#), [karlhaupt](#), [sagenbuchderlausitz1](#), [v2a](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:93._der_ameisenberg_bei_oybin

Last update: **2025/01/30 17:46**

